

Inhalt

I	Einleitung	1
A	Methodologische Überlegungen	1
B	Zur Poetik des Zitats	3
C	Büchmanns <i>Geflügelte Worte</i> – Bürgerliche Zitatkultur als Indiz der Traditionskrise	7
D	Zitat und Gattungen	11
E	Zu Thema und Forschung	14
II	Proust, « <i>A la Recherche du Temps perdu</i> »	18
A	Einführung	18
B	Die Bedrohung zwischenmenschlicher Kommunikation	22
1.	Das Zitat als Mittel zur Kritik der Gesellschaft	22
2.	Madame de Sévigné und die Themen der Mutter- und Kindesliebe	38
3.	Die poetische Spiegelung einer unmöglichen Liaison	48
4.	Die ästhetische Brechung der Homosexualität	59
C	Die Thematisierung der Dichtung	68
1.	Die « <i>scène de la déclaration</i> » und Marcells Weg vom Liebenden zum Künstler	68
2.	Die kritische Reflexion auf die Dichtung	72
D	Integration, evokative und strukturelle Funktion der Zitate	81
III	Musil, « <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> »	84
A	Einführung	84
B	Bürgerliche Zitatkultur	86
1.	<i>Hyperion</i> und das moderne Leistungsdenken	86
2.	Irrwege eines Kant-Zitates	88
3.	«Dünnromantik»	92
4.	Kleine Typologie der Goethe-Rezeption	94
5.	Bürgerliche Zitatkultur, zitathafte Rede und Erzähler- ironie	103

C	Die Rezeption der moralistischen und der mystischen Tradition	106
	1. Möglichkeitsdenken (Emerson)	106
	2. Irrwege der Nietzsche-Nachfolge	114
	3. Mystische Erlebnisse und Reflexionen über die Mystik (<i>Ekstatische Konfessionen</i>)	121
	4. Maeterlincks «gebatikte Metaphysik»	134
D	Integration, evokative und strukturelle Funktion der Zitate	142
IV	<i>Joyce, «Ulysses»</i>	145
A	Einführung	145
	1. Zitatename Anfänge	145
	2. Überleitende Zitate und Zitierverfahren	148
	3. Zu Schneiders Arbeit über die Zitate im <i>Ulysses</i>	150
B	Die Heterogenität des Zitatmaterials	152
C	Die formale Integration der Zitate	155
	1. Darbietungsformen	156
	2. Einführungsformen und kryptische Zitate	160
	3. Die Frage einer approximativen Quantifizierung der Zitate	161
D	Thematische, evokative und symbolische Funktion	162
	1. Personen und Vorgangscharakterisierung	162
	2. Die verschiedenen Bezugssysteme	165
	a) Die antike Folie und das Motiv des Meeres	165
	b) Christliches Bezugssystem und Schuldthema	169
	c) Der irische Hintergrund und das Thema der Rebellion	172
	d) Shakespeare und Stephens Selbstverständnis als Dichter	174
	e) <i>Don Giovanni</i> und das Thema des Ehebruchs	181
	f) Das Ineinanderspielen der Bezugssysteme und die Verschlingung der Themen	185
	3. Säkularisation und Profanation, Banalisierung und Parodie	188
E	Die Thematisierung der Sprache und deren Tendenz zur Autonomie	196
F	Die strukturelle Funktion der Zitate	211
G	Zusammenfassung: «rationale Esoterik»	221

V <i>Schluß</i>	226
A Zur Wirkungsgeschichte und zum Problem der Übersetzung	226
B Zusammenfassung: Die Vermittlung von Gesellschaftlichem und Ästhetischem in den Zitierverfahren von Proust, Musil und Joyce	230
C Das Zitat in moderner und zeitgenössischer Literatur . .	233
<i>Literaturverzeichnis</i>	238